

Gesetzentwurf der Landesregierung

Vorblatt

A. Zielsetzung

Ziel ist die Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge für die Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter des Landes und die Beamtinnen und Beamten der Gemeinden, der Verbandsgemeinden, der Landkreise und der sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts an die Entwicklung der allgemeinen wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse durch die zeit- und inhaltsgleiche Übernahme des Tarifabschlusses für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes der Länder (TV-L) vom 14. Februar 2026.

Die Tarifvertragsparteien haben sich am 14. Februar 2026 u. a. wie folgt geeinigt:

1. Erhöhung der Tabellenentgelte zum 1. April 2026 um 2,8 v. H., mindestens jedoch um 100 Euro,
2. lineare Erhöhung der Tabellenentgelte zum 1. März 2027 um 2,0 v. H.,
3. lineare Erhöhung der Tabellenentgelte zum 1. Januar 2028 um 1,0 v. H.,
4. Erhöhung der Ausbildungsentgelte zum 1. April 2026 um einen Festbetrag von 60 Euro,
5. Erhöhung der Ausbildungsentgelte zum 1. März 2027 um einen Festbetrag von 60 Euro,
6. Erhöhung der Ausbildungsentgelte zum 1. Januar 2028 um einen Festbetrag von 30 Euro,
7. Erhöhung der Zulagen für Schicht- und Wechselschichtarbeit zum 1. Juli 2026 von 40 Euro auf 100 Euro für die Zulagen für ständige Schichtarbeit und von 105 Euro auf 200 Euro für die Zulagen für ständige Wechselschichtarbeit.

Die Übernahme des Tarifabschlusses auf den Besoldungs- und Versorgungsbereich ist nur durch ein Landesgesetz möglich.

B. Lösung

Die Tarifeinigung vom 14. Februar 2026 wird zeit- und inhaltsgleich auf die Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter des Landes und die Beamtinnen und Beamten der Gemeinden, der Verbandsgemeinden, der Landkreise und der sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts wie folgt übertragen:

1. Erhöhung der Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter, Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger zum 1. April 2026 um 2,8 v. H.,
2. Erhöhung der Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter, Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger zum 1. März 2027 um 2,0 v. H.,
3. Erhöhung der Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter, Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger zum 1. Januar 2028 um 1,0 v. H.,
4. Erhöhung der Anwärtergrundbeträge zum 1. April 2026 um 60 Euro,
5. Erhöhung der Anwärtergrundbeträge zum 1. März 2027 um 60 Euro,
6. Erhöhung der Anwärtergrundbeträge zum 1. Januar 2028 um 30 Euro.

Eine Übernahme des vereinbarten Mindestbetrages von 100 Euro zum 1. April 2026 erfolgt hierbei nicht, da dies zu einer Verringerung der Abstände zwischen den Besoldungsgruppen führen und somit gegen das Abstandsgebot verstoßen würde.

Darüber hinaus wird der ergänzende Familienzuschlag von 350 Euro auf 600 Euro rückwirkend zum 1. Januar 2026 erhöht, um die neuen Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) in seinem Beschluss vom 17. September 2025 (2 BvL 5/18 u. a.) zum Gebot der Mindestbesoldung einzuhalten.

Eine Dynamisierung des Familienzuschlages für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind erfolgt für die Jahre 2026 bis 2028 nicht. Nach dem vorgenannten Beschluss des BVerfG erfolgt die Berechnung der Mindestbesoldung nicht mehr am Maßstab des Grundsicherungsniveaus, sondern am Maßstab des Median-Äquivalenzeinkommens einer entsprechenden Familie. Nach dieser neuen Berechnungsmethode ist der aktuelle Familienzuschlag für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind von monatlich 818,98 Euro auskömmlich und die Mindestbesoldung, ggf. unter Berücksichtigung eines ergänzenden Familienzuschlages, gewahrt.

Die Übernahme der Erhöhung der Zulagen für ständige Schicht- und Wechselschichtarbeit für die Beamtinnen und Beamten erfordert auch strukturelle Änderungen in § 16 der Erschwerniszulagenverordnung des Landes Sachsen-Anhalt (EZuIV LSA). Daher ist dieser Punkt der Tarifeinigung durch eine Änderung der EZuIV LSA durch die Landesregierung im Rahmen eines Ordnungsverfahrens umzusetzen.

Nach den Vorgaben des BVerfG in seinem Beschluss vom 17. September 2025 (2 BvL 5/18 u. a. – Rdnr. 60) können die Begründung für die Fortschreibung der Besoldungshöhe und die Ermittlung und Abwägung der berücksichtigten und berücksichtigungsfähigen Bestimmungsfaktoren für den verfassungsrechtlich gebotenen Umfang der Anpassung der Besoldung nunmehr auch nachträglich in einem Gerichtsverfahren offengelegt werden.

Nach den Ausführungen des BVerfG beziehen sich die aus der Verfassung ergebenden Anforderungen an die methodisch sachgerechte Bestimmung der Besoldung nicht auf das Verfahren der Gesetzgebung, sondern auf dessen Ergebnisse. Das Grundgesetz stelle in den Art. 76 ff. Grundgesetz Vorgaben für das Gesetzgebungsverfahren auf, die auch die Transparenz der Entscheidungen des Gesetzgebers sichern. Es schreibe jedoch im Grundsatz nicht vor, was, wie und wann genau im Gesetzgebungsverfahren zu begründen und berechnen ist.

C. Alternativen

Zur zeit- und inhaltsgleichen Übertragung der Tarifeinigung auf die Besoldung und Versorgung und zur Erhöhung des ergänzenden Familienzuschlages gibt es im Rahmen der Zielsetzung keine Alternative.

D. Kosten

Die Mehrkosten betragen für das Jahr 2026 gegenüber dem Jahr 2025 ca. 46 Mio. Euro, für das Jahr 2027 ca. 100 Mio. Euro und für das Jahr 2028 ca. 130 Mio. Euro für die Übertragung des Tarifergebnisses. Insgesamt betragen die Mehrkosten (einschließlich der Erhöhung der Zulagen für ständige Schicht- und Wechselschichtarbeit) für die Übertragung der Tarifeinigung 276 Mio. Euro.

Die Erhöhung des ergänzenden Familienzuschlages führt zu jährlichen Mehrkosten von ca. 0,1 Mio. Euro.

E. Anhörung

Entwurf

**Landesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 2026/2027/2028
(LBVAnpG 2026/2027/2028)****Artikel 1
Änderung des Landesbesoldungsgesetzes**

Das Landesbesoldungsgesetz vom 8. Februar 2011 (GVBl. LSA S. 68), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Januar 2026 (GVBl. LSA S. 2, 5), wird wie folgt geändert:

1. § 38a wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 wird die Angabe „350“ durch die Angabe „600“ ersetzt.
 - b) In Absatz 3 Satz 1 wird die Angabe „350“ durch die Angabe „600“ ersetzt.

2. § 59a erhält folgende Fassung:

„§ 59a
Anpassung der Besoldung“

- (1) Um 2,8 v. H. werden ab 1. April 2026 erhöht
 1. die Grundgehaltssätze,
 2. der Familienzuschlag,
 3. die Amtszulagen und die Allgemeine Stellenzulage nach Nummer 13 der Vorbemerkungen der Anlage 1 zum Landesbesoldungsgesetz,
 4. die Grundgehaltssätze in der fortgeltenden Besoldungsordnung C und
 5. die Zuschüsse zum Grundgehalt sowie die in festen Beträgen ausgewiesenen Zuschüsse zum Grundgehalt nach den Nummern 1 und 2 und die allgemeine Stellenzulage nach § 62 Abs. 1 und 2 des Landesbesoldungsgesetzes in Verbindung mit Nummer 2b der Vorbemerkungen der Anlage II des Bundesbesoldungsgesetzes in der bis zum 22. Februar 2002 geltenden Fassung.

Abweichend von Satz 1 wird der Familienzuschlag für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind nicht erhöht.

Die Anwärtergrundbeträge werden ab 1. April 2026 um 60 Euro erhöht.

- (2) Um 2,0 v. H. werden ab 1. März 2027 erhöht
 1. die Grundgehaltssätze,
 2. der Familienzuschlag,
 3. die Amtszulagen und die Allgemeine Stellenzulage nach Nummer 13 der Vorbemerkungen der Anlage 1 zum Landesbesoldungsgesetz,
 4. die Grundgehaltssätze in der fortgeltenden Besoldungsordnung C und
 5. die Zuschüsse zum Grundgehalt sowie die in festen Beträgen ausgewiesenen Zuschüsse zum Grundgehalt nach den Nummern 1 und 2 und die allgemeine Stellenzulage nach § 62 Abs. 1 und 2 des Landesbesoldungsgesetzes in Verbindung mit Nummer 2b der Vorbemerkungen der Anlage II des Bundesbesoldungsgesetzes in der bis zum 22. Februar 2002 geltenden Fassung.

Abweichend von Satz 1 wird der Familienzuschlag für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind nicht erhöht.

Die Anwärtergrundbeträge werden ab 1. März 2027 um 60 Euro erhöht.

(3) Um 1,0 v. H. werden ab 1. Januar 2028 erhöht

1. die Grundgehaltssätze,
2. der Familienzuschlag,
3. die Amtszulagen und die Allgemeine Stellenzulage nach Nummer 13 der Vorbemerkungen der Anlage 1 zum Landesbesoldungsgesetz,
4. die Grundgehaltssätze in der fortgeltenden Besoldungsordnung C und
5. die Zuschüsse zum Grundgehalt sowie die in festen Beträgen ausgewiesenen Zuschüsse zum Grundgehalt nach den Nummern 1 und 2 und die allgemeine Stellenzulage nach § 62 Abs. 1 und 2 des Landesbesoldungsgesetzes in Verbindung mit Nummer 2b der Vorbemerkungen der Anlage II des Bundesbesoldungsgesetzes in der bis zum 22. Februar 2002 geltenden Fassung.

Abweichend von Satz 1 wird der Familienzuschlag für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind nicht erhöht.

Die Anwärtergrundbeträge werden ab 1. Januar 2028 um 30 Euro erhöht.“

3. Die Anlagen 4 bis 8 erhalten die aus **Anlage 1** zu diesem Gesetz ersichtliche Fassung.
4. Die Anlagen 4 bis 8 erhalten die aus **Anlage 2** zu diesem Gesetz ersichtliche Fassung.
5. Die Anlagen 4 bis 8 erhalten die aus **Anlage 3** zu diesem Gesetz ersichtliche Fassung.

Artikel 2 **Änderung des Besoldungs- und Versorgungsrechtsergänzungsgesetzes** **des Landes Sachsen-Anhalt**

Das Besoldungs- und Versorgungsrechtsergänzungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 8. Februar 2011 (GVBl. LSA S. 68, 101), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14. Januar 2026 (GVBl. LSA S. 2, 7), wird wie folgt geändert:

1. § 21a wird wie folgt gefasst:

„Die Überleitungsbeträge in der Anlage 3 werden ab 1. April 2026 um 2,8 v. H., ab 1. März 2027 um 2,0 v. H. und ab 1. Januar 2028 um 1,0 v. H. erhöht.“

2. Die Anlage 3 erhält die aus **Anlage 4** zu diesem Gesetz ersichtliche Fassung.
3. Die Anlage 3 erhält die aus **Anlage 5** zu diesem Gesetz ersichtliche Fassung.
4. Die Anlage 3 erhält die aus **Anlage 6** zu diesem Gesetz ersichtliche Fassung.

Artikel 3 **Änderung des Landesbeamtenversorgungsgesetzes Sachsen-Anhalt**

Das Landesbeamtenversorgungsgesetz Sachsen-Anhalt vom 13. Juni 2018 (GVBl. LSA S. 72, 78), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14. Januar 2026 (GVBl. LSA S. 2, 8), wird wie folgt geändert:

1. In § 85 wird nach Absatz 4 folgender Absatz 4a eingefügt:

„(4a) Wurde eine Amtszulage nach Fußnote 5 zur Besoldungsgruppe A 12 der Anlage 1 des Landesbesoldungsgesetzes in der am 31. Dezember 2018 geltenden Fassung als Bestandteil des Ruhegehaltes gewährt, so wird diese Amtszulage weiterhin der Berechnung des Ruhegehaltes zugrunde gelegt. Werden die Versorgungsbezüge allgemein erhöht, ist von demselben Zeitpunkt an auch die Amtszulage als Bestandteil des Ruhegehaltes wie dieses anzupassen. Die Sätze 1 und 2 gelten entsprechend, wenn wegen des Wegfalls der Amtszulage aus dienstlichen Gründen eine nach § 41 Abs. 1 Satz 4 des Landesbesoldungsgesetzes ruhegehaltfähige Ausgleichszulage gewährt wurde.“

2. Die Anlage erhält folgende Fassung:

„Anlage
(zu § 42 Abs. 3 Satz 1)

Höhe des Unfallausgleichs

Gültig ab 1. April 2026

| Minderung der Erwerbsfähigkeit in v. H. | Betrag in Euro |
|---|----------------|
| 30 | 191 |
| 40 | 259 |
| 50 | 387 |
| 60 | 480 |
| 70 | 659 |
| 80 | 786 |
| 90 | 947 |
| 100 | 1 052 |

”

3. Die Anlage erhält folgende Fassung:

„Anlage
(zu § 42 Abs. 3 Satz 1)

Höhe des Unfallausgleichs

Gültig ab 1. März 2027

| Minderung der Erwerbsfähigkeit in v. H. | Betrag in Euro |
|---|----------------|
| 30 | 195 |
| 40 | 264 |
| 50 | 395 |
| 60 | 490 |
| 70 | 672 |
| 80 | 802 |
| 90 | 966 |
| 100 | 1 073 |

”

4. Die Anlage erhält folgende Fassung:

„Anlage
(zu § 42 Abs. 3 Satz 1)

Höhe des Unfallausgleichs

Gültig ab 1. Januar 2028

| Minderung der Erwerbsfähigkeit in v. H. | Betrag in Euro |
|---|----------------|
| 30 | 197 |
| 40 | 267 |
| 50 | 399 |
| 60 | 495 |
| 70 | 679 |
| 80 | 810 |
| 90 | 976 |
| 100 | 1 084 |

”

Artikel 4

Änderung der Erschwerniszulagenverordnung des Landes Sachsen-Anhalt

§ 4 Abs. 1 der Erschwerniszulagenverordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 22. Dezember 2011 (GVBl. LSA S. 880), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 18. August 2025 (GVBl. LSA S. 586), wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 1 wird die Angabe „4,24 Euro“ durch die Angabe „4,36 Euro“ ersetzt.
2. In Nummer 2 Buchst. a wird die Angabe „0,96 Euro“ durch die Angabe „0,99 Euro“ ersetzt.
3. In Nummer 2 Buchst. b wird die Angabe „1,60 Euro“ durch die Angabe „1,64 Euro“ ersetzt.

Artikel 5

Änderung der Erschwerniszulagenverordnung des Landes Sachsen-Anhalt

§ 4 Abs. 1 der Erschwerniszulagenverordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 22. Dezember 2011 (GVBl. LSA S. 880), zuletzt geändert durch Artikel 4 dieses Gesetzes, wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 1 wird die Angabe „4,36 Euro“ durch die Angabe „4,45 Euro“ ersetzt.
2. In Nummer 2 Buchst. a wird die Angabe „0,99 Euro“ durch die Angabe „1,01 Euro“ ersetzt.
3. In Nummer 2 Buchst. b wird die Angabe „1,64 Euro“ durch die Angabe „1,67 Euro“ ersetzt.

Artikel 6

Änderung der Erschwerniszulagenverordnung des Landes Sachsen-Anhalt

§ 4 Abs. 1 der Erschwerniszulagenverordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 22. Dezember 2011 (GVBl. LSA S. 880), zuletzt geändert durch Artikel 5 dieses Gesetzes, wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 1 wird die Angabe „4,45 Euro“ durch die Angabe „4,49 Euro“ ersetzt.
2. In Nummer 2 Buchst. a wird die Angabe „1,01 Euro“ durch die Angabe „1,02 Euro“ ersetzt.

3. In Nummer 2 Buchst. b wird die Angabe „1,67 Euro“ durch die Angabe „1,69 Euro“ ersetzt.

Artikel 7

Änderung der Mehrarbeitsvergütungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt

§ 4 der Mehrarbeitsvergütungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 22. Dezember 2011 (GVBl. LSA S. 885), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 18. August 2025 (GVBl. LSA S. 586), wird wie folgt geändert:

1. Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 1 wird die Angabe „17,40 Euro“ durch die Angabe „17,89 Euro“ ersetzt.
 - b) In Nummer 2 wird die Angabe „19,18 Euro“ durch die Angabe „19,72 Euro“ ersetzt.
 - c) In Nummer 3 wird die Angabe „25,50 Euro“ durch die Angabe „26,21 Euro“ ersetzt.
 - d) In Nummer 4 wird die Angabe „36,03 Euro“ durch die Angabe „37,04 Euro“ ersetzt.
2. Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 1 wird die Angabe „40,79 Euro“ durch die Angabe „41,93 Euro“ ersetzt.
 - b) In Nummer 2 wird die Angabe „43,54 Euro“ durch die Angabe „44,76 Euro“ ersetzt.
 - c) In Nummer 3 wird die Angabe „53,17 Euro“ durch die Angabe „54,66 Euro“ ersetzt.

Artikel 8

Änderung der Mehrarbeitsvergütungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt

§ 4 der Mehrarbeitsvergütungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 22. Dezember 2011 (GVBl. LSA S. 885), zuletzt geändert durch Artikel 7 dieses Gesetzes, wird wie folgt geändert:

1. Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 1 wird die Angabe „17,89 Euro“ durch die Angabe „18,25 Euro“ ersetzt.
 - b) In Nummer 2 wird die Angabe „19,72 Euro“ durch die Angabe „20,11 Euro“ ersetzt.
 - c) In Nummer 3 wird die Angabe „26,21 Euro“ durch die Angabe „26,73 Euro“ ersetzt.
 - d) In Nummer 4 wird die Angabe „37,04 Euro“ durch die Angabe „37,78 Euro“ ersetzt.
2. Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 1 wird die Angabe „41,93 Euro“ durch die Angabe „42,77 Euro“ ersetzt.
 - b) In Nummer 2 wird die Angabe „44,76 Euro“ durch die Angabe „45,66 Euro“ ersetzt.
 - c) In Nummer 3 wird die Angabe „54,66 Euro“ durch die Angabe „55,75 Euro“ ersetzt.

Artikel 9

Änderung der Mehrarbeitsvergütungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt

§ 4 der Mehrarbeitsvergütungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 22. Dezember 2011 (GVBl. LSA S. 885), zuletzt geändert durch Artikel 8 dieses Gesetzes, wird wie folgt geändert:

1. Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 1 wird die Angabe „18,25 Euro“ durch die Angabe „18,43 Euro“ ersetzt.
 - b) In Nummer 2 wird die Angabe „20,11 Euro“ durch die Angabe „20,31 Euro“ ersetzt.
 - c) In Nummer 3 wird die Angabe „26,73 Euro“ durch die Angabe „27,00 Euro“ ersetzt.
 - d) In Nummer 4 wird die Angabe „37,78 Euro“ durch die Angabe „38,16 Euro“ ersetzt.
2. Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 1 wird die Angabe „42,77 Euro“ durch die Angabe „43,20 Euro“ ersetzt.

- b) In Nummer 2 wird die Angabe „45,66 Euro“ durch die Angabe „46,12 Euro“ ersetzt.
- c) In Nummer 3 wird die Angabe „55,75 Euro“ durch die Angabe „56,31 Euro“ ersetzt.

Artikel 10 **Änderung der Heilverfahrensverordnung Sachsen-Anhalt**

Die Heilverfahrensverordnung Sachsen-Anhalt vom 13. September 2023 (GVBl. LSA S. 482), zuletzt geändert durch Artikel 5 der Verordnung vom 17. November 2024 (GVBl. LSA. S. 324, 328) wird wie folgt geändert:

1. In § 5 Abs. 5 Satz 1 wird die Angabe „222 Euro“ durch die Angabe „228 Euro“ ersetzt.
2. In § 8 Abs. 2 Satz 2 wird die Angabe „2,804 Euro“ durch die Angabe „2,883 Euro“ ersetzt.

Artikel 11 **Änderung der Heilverfahrensverordnung Sachsen-Anhalt**

Die Heilverfahrensverordnung Sachsen-Anhalt vom 13. September 2023 (GVBl. LSA S. 482), zuletzt geändert durch Artikel 10 dieses Gesetzes, wird wie folgt geändert:

1. In § 5 Abs. 5 Satz 1 wird die Angabe „228 Euro“ durch die Angabe „233 Euro“ ersetzt.
2. In § 8 Abs. 2 Satz 2 wird die Angabe „2,883 Euro“ durch die Angabe „2,941Euro“ ersetzt.

Artikel 12 **Änderung der Heilverfahrensverordnung Sachsen-Anhalt**

Die Heilverfahrensverordnung Sachsen-Anhalt vom 13. September 2023 (GVBl. LSA S. 482), zuletzt geändert durch Artikel 11 dieses Gesetzes, wird wie folgt geändert:

1. In § 5 Abs. 5 Satz 1 wird die Angabe „233 Euro“ durch die Angabe „235 Euro“ ersetzt.
2. In § 8 Abs. 2 Satz 2 wird die Angabe „2,941 Euro“ durch die Angabe „2,970 Euro“ ersetzt.

Artikel 13 **Inkrafttreten**

(1) Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft, soweit in den Absätzen 2 bis 5 nichts anderes bestimmt ist.

(2) Artikel 1 Nr. 1 tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2026 in Kraft.

(3) Artikel 1 Nr. 2 und Nr. 3, Artikel 2 Nr. 1 und Nr. 2, Artikel 3 Nr. 2 und die Artikel 4, 7 und 10 treten am 1. April 2026 in Kraft.

(4) Artikel 1 Nr. 4, Artikel 2 Nr. 3, Artikel 3 Nr. 3 und die Artikel 5, 8 und 11 treten am 1. März 2027 in Kraft.

(5) Artikel 1 Nr. 5, Artikel 2 Nr. 4, Artikel 3 Nr. 4 und die Artikel 6, 9 und 12 treten am 1. Januar 2028 in Kraft.

Gültig ab 1. April 2026

1. Besoldungsordnung A

Grundgehaltssätze (Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungs- gruppe | Stufe | | | | | | | |
|-----------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| A 5 | 2 817,70 | 2 901,95 | 2 967,44 | 3 032,89 | 3 098,38 | 3 163,84 | 3 229,31 | 3 294,81 |
| A 6 | 2 873,01 | 2 967,72 | 3 064,06 | 3 140,29 | 3 216,49 | 3 292,74 | 3 376,24 | 3 448,12 |
| A 7 | 2 978,12 | 3 061,47 | 3 175,18 | 3 288,72 | 3 402,32 | 3 515,93 | 3 600,81 | 3 688,86 |
| A 8 | 3 134,51 | 3 235,50 | 3 382,17 | 3 528,88 | 3 675,49 | 3 777,69 | 3 879,82 | 3 984,63 |
| A 9 | 3 308,03 | 3 407,37 | 3 568,41 | 3 729,50 | 3 890,59 | 3 999,90 | 4 109,18 | 4 219,19 |
| A 10 | 3 527,08 | 3 664,79 | 3 866,13 | 4 067,46 | 4 266,83 | 4 408,33 | 4 550,76 | 4 695,73 |
| A 11 | 3 992,24 | 4 196,44 | 4 403,55 | 4 615,00 | 4 757,81 | 4 906,34 | 5 054,38 | 5 206,36 |
| A 12 | 4 257,15 | 4 503,21 | 4 754,82 | 5 007,88 | 5 182,78 | 5 362,09 | 5 539,13 | 5 721,62 |
| A 13 | 4 952,80 | 5 189,48 | 5 429,58 | 5 669,69 | 5 836,27 | 6 002,85 | 6 169,22 | 6 334,74 |
| A 14 | 5 198,33 | 5 506,19 | 5 816,82 | 6 127,50 | 6 342,08 | 6 556,67 | 6 771,28 | 6 990,36 |
| A 15 | 6 308,84 | 6 583,69 | 6 796,79 | 7 009,88 | 7 222,96 | 7 436,08 | 7 649,18 | 7 864,33 |
| A 16 | 6 936,55 | 7 255,98 | 7 502,12 | 7 748,22 | 7 994,29 | 8 240,43 | 8 486,58 | 8 735,54 |

2. Besoldungsordnung B**Grundgehaltssätze**
(Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungsgruppe | Betrag |
|------------------|-----------|
| B 2 | 9 099,68 |
| B 3 | 9 622,69 |
| B 4 | 10 170,40 |
| B 5 | 10 798,87 |
| B 6 | 11 392,30 |
| B 7 | 11 969,59 |
| B 8 | 12 571,23 |
| B 9 | 13 318,28 |
| B 10 | 15 638,17 |
| B 11 | 16 236,12 |

3. Besoldungsordnung W**Grundgehaltssätze**
(Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungsgruppe | Betrag |
|------------------|----------|
| W 1 | 5 541,66 |
| W 2 | 7 222,96 |
| W 3 | 7 994,29 |

4. Besoldungsordnung R

Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungs- gruppe | Stufe | | | | | | | |
|-----------------------|-----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| R 1 | 5 062,43 | 5 850,26 | 6 638,11 | 6 922,97 | 7 207,79 | 7 492,66 | 7 777,50 | 8 062,34 |
| R 2 | - | 6 727,72 | 7 347,35 | 7 632,21 | 7 917,06 | 8 201,88 | 8 486,74 | 8 771,61 |
| R 3 | 9 622,69 | | | | | | | |
| R 4 | 10 170,40 | | | | | | | |
| R 5 | 10 798,87 | | | | | | | |
| R 6 | 11 392,30 | | | | | | | |
| R 7 | 11 969,59 | | | | | | | |
| R 8 | 12 571,23 | | | | | | | |

Gültig ab 1. April 2026

Besoldungsordnung C
Grundgehaltssätze
 (Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungs- gruppe | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|-----------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| C 1 | 4 453,20 | 4 595,83 | 4 738,44 | 4 881,06 | 5 025,56 | 5 171,00 | 5 316,45 | 5 461,93 |
| C 2 | 4 462,08 | 4 689,37 | 4 916,67 | 5 148,23 | 5 380,05 | 5 611,87 | 5 843,70 | 6 075,52 |
| C 3 | 4 873,94 | 5 135,31 | 5 397,83 | 5 660,31 | 5 922,81 | 6 185,28 | 6 447,76 | 6 710,27 |
| C 4 | 6 108,58 | 6 372,47 | 6 636,35 | 6 900,21 | 7 164,09 | 7 427,94 | 7 691,84 | 7 955,66 |

| Besoldungs- gruppe | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
|-----------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| C 1 | 5 607,39 | 5 752,85 | 5 898,32 | 6 043,77 | 6 189,28 | 6 334,74 | - |
| C 2 | 6 307,36 | 6 539,19 | 6 770,94 | 7 002,81 | 7 234,62 | 7 466,50 | 7 698,34 |
| C 3 | 6 972,77 | 7 235,26 | 7 497,74 | 7 760,26 | 8 022,77 | 8 285,27 | 8 547,72 |
| C 4 | 8 219,54 | 8 483,42 | 8 747,30 | 9 011,16 | 9 275,05 | 9 538,90 | 9 802,77 |

Gültig ab 1. April 2026

Familienzuschlag
(Monatsbeträge in Euro)

| Stufe 1 (§ 38 Abs. 2) | Stufe 2 (ein Kind, § 38 Abs. 3) |
|-----------------------|---------------------------------|
| 169,04 | 353,89 |

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag für das zweite zu berücksichtigende Kind um 353,89 Euro, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 818,98 Euro.

Erhöhungsbeträge für die Besoldungsgruppe A 5

Der Familienzuschlag der Stufe 2 erhöht sich für das erste zu berücksichtigende Kind in der Besoldungsgruppe A 5 um je 6,69 Euro und für jedes weitere zu berücksichtigende Kind

in der Besoldungsgruppe A 5 um je 20,11 Euro.

Gültig ab 1. April 2026

Anwärtergrundbetrag
(Monatsbeträge in Euro)

| Einstiegsamt, in das die Anwärterin oder der Anwärter nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt | Grundbetrag |
|---|-------------|
| A 5 bis A 8 | 1 518,94 |
| A 9 bis A 11 | 1 572,82 |
| A 12 | 1 712,28 |
| A 13 | 1 744,00 |
| A 13 + Zulage (Nummer 13 Buchst. c der Vorbemerkungen zu den Besoldungsordnungen A und B) | 1 778,85 |

Gültig ab 1. April 2026

Amtszulagen, Stellenzulagen, Zulagen
(Monatsbeträge in Euro)

| Dem Grunde nach geregelt in | Betrag |
|---|--------|
| Besoldungsordnungen A und B | |
| Vorbemerkungen | |
| Nummer 4 Abs. 1 | |
| Buchst. a | 441,76 |
| Buchst. b | 353,40 |
| Nummer 5 | |
| Nummer 7 | |
| Die Zulage beträgt für Beamtinnen und Beamte der Besoldungsgruppen | |
| A 5 | 138,05 |
| A 6 bis A 9 | 184,07 |
| A 10 und höher | 230,08 |
| Nummer 8 Abs. 1, Nummer 9 Abs. 1 | |
| Die Zulage beträgt nach einer Dienstzeit | |
| von einem Jahr | 76,43 |
| von zwei Jahren | 152,86 |
| Nummer 10 Abs. 1 | |
| Nummer 11 | |
| Nummer 12 Abs. 1 | |
| Die Zulage beträgt für Beamtinnen und Beamte | |
| der Laufbahngruppe 1 | 20,46 |
| der Laufbahngruppe 2 | 46,02 |
| Nummer 13 | |
| Buchst. a | |
| Doppelbuchst. aa | 26,29 |
| Doppelbuchst. bb | 102,88 |
| Buchst. b | 114,33 |
| Buchst. c | 114,33 |

| | | |
|---|----------------|--------|
| Besoldungsgruppen | Fußnote | |
| A 5 | 1, 2 | 90,59 |
| A 6 | 1 | 49,10 |
| A 7 | 2 | 49,10 |
| A 9 | 1 | 365,65 |
| A 13 | 3, 4, 9 | 371,56 |
| | 11 | 254,75 |
| A 14 | 1 | 254,75 |
| A 15 | 1 | 254,75 |
| A 16 | 2 | 284,88 |
| Besoldungsordnung R | | |
| Besoldungsgruppen | Fußnote | |
| R 1 | 1, 2 | 281,66 |
| R 2 | 1 bis 5, 9, 10 | 281,66 |
| R 3 | 2, 6 | 281,66 |
| Bundesbesoldungsordnung C (Anlage II des Bundesbesoldungsgesetzes in der bis zum 22. Februar 2002 geltenden Fassung) | | |
| Vorbemerkungen | | |
| Nummer 2b | | 114,33 |
| Besoldungsgruppe | Fußnote | |
| C 2 | 1 | 125,18 |

Gültig ab 1. März 2027

1. Besoldungsordnung A

Grundgehaltssätze (Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungs- gruppe | Stufe | | | | | | | |
|-----------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| A 5 | 2 874,05 | 2 959,99 | 3 026,79 | 3 093,55 | 3 160,35 | 3 227,12 | 3 293,90 | 3 360,71 |
| A 6 | 2 930,47 | 3 027,07 | 3 125,34 | 3 203,10 | 3 280,82 | 3 358,59 | 3 443,76 | 3 517,08 |
| A 7 | 3 037,68 | 3 122,70 | 3 238,68 | 3 354,49 | 3 470,37 | 3 586,25 | 3 672,83 | 3 762,64 |
| A 8 | 3 197,20 | 3 300,21 | 3 449,81 | 3 599,46 | 3 749,00 | 3 853,24 | 3 957,42 | 4 064,32 |
| A 9 | 3 374,19 | 3 475,52 | 3 639,78 | 3 804,09 | 3 968,40 | 4 079,90 | 4 191,36 | 4 303,57 |
| A 10 | 3 597,62 | 3 738,09 | 3 943,45 | 4 148,81 | 4 352,17 | 4 496,50 | 4 641,78 | 4 789,64 |
| A 11 | 4 072,08 | 4 280,37 | 4 491,62 | 4 707,30 | 4 852,97 | 5 004,47 | 5 155,47 | 5 310,49 |
| A 12 | 4 342,29 | 4 593,27 | 4 849,92 | 5 108,04 | 5 286,44 | 5 469,33 | 5 649,91 | 5 836,05 |
| A 13 | 5 051,86 | 5 293,27 | 5 538,17 | 5 783,08 | 5 953,00 | 6 122,91 | 6 292,60 | 6 461,43 |
| A 14 | 5 302,30 | 5 616,31 | 5 933,16 | 6 250,05 | 6 468,92 | 6 687,80 | 6 906,71 | 7 130,17 |
| A 15 | 6 435,02 | 6 715,36 | 6 932,73 | 7 150,08 | 7 367,42 | 7 584,80 | 7 802,16 | 8 021,62 |
| A 16 | 7 075,28 | 7 401,10 | 7 652,16 | 7 903,18 | 8 154,18 | 8 405,24 | 8 656,31 | 8 910,25 |

2. Besoldungsordnung B**Grundgehaltssätze**
(Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungsgruppe | Betrag |
|------------------|-----------|
| B 2 | 9 281,67 |
| B 3 | 9 815,14 |
| B 4 | 10 373,81 |
| B 5 | 11 014,85 |
| B 6 | 11 620,15 |
| B 7 | 12 208,98 |
| B 8 | 12 822,65 |
| B 9 | 13 584,65 |
| B 10 | 15 950,93 |
| B 11 | 16 560,84 |

3. Besoldungsordnung W**Grundgehaltssätze**
(Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungsgruppe | Betrag |
|------------------|----------|
| W 1 | 5 652,49 |
| W 2 | 7 367,42 |
| W 3 | 8 154,18 |

4. Besoldungsordnung R

Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungs- gruppe | Stufe | | | | | | | |
|-----------------------|-----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| R 1 | 5 163,68 | 5 967,27 | 6 770,87 | 7 061,43 | 7 351,95 | 7 642,51 | 7 933,05 | 8 223,59 |
| R 2 | - | 6 862,27 | 7 494,30 | 7 784,85 | 8 075,40 | 8 365,92 | 8 656,47 | 8 947,04 |
| R 3 | 9 815,14 | | | | | | | |
| R 4 | 10 373,81 | | | | | | | |
| R 5 | 11 014,85 | | | | | | | |
| R 6 | 11 620,15 | | | | | | | |
| R 7 | 12 208,98 | | | | | | | |
| R 8 | 12 822,65 | | | | | | | |

Gültig ab 1. März 2027

Besoldungsordnung C
Grundgehaltssätze
 (Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungs- gruppe | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|-----------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| C 1 | 4 542,26 | 4 687,75 | 4 833,21 | 4 978,68 | 5 126,07 | 5 274,42 | 5 422,78 | 5 571,17 |
| C 2 | 4 551,32 | 4 783,16 | 5 015,00 | 5 251,19 | 5 487,65 | 5 724,11 | 5 960,57 | 6 197,03 |
| C 3 | 4 971,42 | 5 238,02 | 5 505,79 | 5 773,52 | 6 041,27 | 6 308,99 | 6 576,72 | 6 844,48 |
| C 4 | 6 230,75 | 6 499,92 | 6 769,08 | 7 038,21 | 7 307,37 | 7 576,50 | 7 845,68 | 8 114,77 |

| Besoldungs- gruppe | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
|-----------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| C 1 | 5 719,54 | 5 867,91 | 6 016,29 | 6 164,65 | 6 313,07 | 6 461,43 | - |
| C 2 | 6 433,51 | 6 669,97 | 6 906,36 | 7 142,87 | 7 379,31 | 7 615,83 | 7 852,31 |
| C 3 | 7 112,23 | 7 379,97 | 7 647,69 | 7 915,47 | 8 183,23 | 8 450,98 | 8 718,67 |
| C 4 | 8 383,93 | 8 653,09 | 8 922,25 | 9 191,38 | 9 460,55 | 9 729,68 | 9 998,83 |

Gültig ab 1 März 2027

Familienzuschlag
(Monatsbeträge in Euro)

| Stufe 1 (§ 38 Abs. 2) | Stufe 2 (ein Kind, § 38 Abs. 3) |
|-----------------------|---------------------------------|
| 172,42 | 360,97 |

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag für das zweite zu berücksichtigende Kind um 360,97 Euro, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 818,98 Euro.

Erhöhungsbeträge für die Besoldungsgruppe A 5

Der Familienzuschlag der Stufe 2 erhöht sich für das erste zu berücksichtigende Kind in der Besoldungsgruppe A 5 um je 6,82 Euro und für jedes weitere zu berücksichtigende Kind

in der Besoldungsgruppe A 5 um je 20,51 Euro.

Gültig ab 1. März 2027

Anwärtergrundbetrag
(Monatsbeträge in Euro)

| Einstiegsamt, in das die Anwärterin oder der Anwärter nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt | Grundbetrag |
|---|-------------|
| A 5 bis A 8 | 1 578,94 |
| A 9 bis A 11 | 1 632,82 |
| A 12 | 1 772,28 |
| A 13 | 1 804,00 |
| A 13 + Zulage (Nummer 13 Buchst. c der Vorbemerkungen zu den Besoldungsordnungen A und B) | 1 838,85 |

Gültig ab 1. März 2027

Amtszulagen, Stellenzulagen, Zulagen
(Monatsbeträge in Euro)

| Dem Grunde nach geregelt in | Betrag |
|--|--------|
| Besoldungsordnungen A und B | |
| Vorbemerkungen | |
| Nummer 4 Abs. 1 | |
| Buchst. a | 441,76 |
| Buchst. b | 353,40 |
| Nummer 5 | |
| Nummer 7 | |
| Die Zulage beträgt für Beamtinnen und Beamte der Besoldungsgruppen | |
| A 5 | 138,05 |
| A 6 bis A 9 | 184,07 |
| A 10 und höher | 230,08 |
| Nummer 8 Abs. 1, Nummer 9 Abs. 1 | |
| Die Zulage beträgt nach einer Dienstzeit | |
| von einem Jahr | 76,43 |
| von zwei Jahren | 152,86 |
| Nummer 10 Abs. 1 | |
| Nummer 11 | |
| Nummer 12 Abs. 1 | |
| Die Zulage beträgt für Beamtinnen und Beamte | |
| der Laufbahngruppe 1 | 20,46 |
| der Laufbahngruppe 2 | 46,02 |
| Nummer 13 | |
| Buchst. a | |
| Doppelbuchst. aa | 26,82 |
| Doppelbuchst. bb | 104,94 |
| Buchst. b | 116,62 |
| Buchst. c | 116,62 |

| | | |
|---|----------------|--------|
| Besoldungsgruppen | Fußnote | |
| A 5 | 1, 2 | 92,40 |
| A 6 | 1 | 50,08 |
| A 7 | 2 | 50,08 |
| A 9 | 1 | 372,96 |
| A 13 | 3, 4, 9 | 378,99 |
| | 11 | 259,85 |
| A 14 | 1 | 259,85 |
| A 15 | 1 | 259,85 |
| A 16 | 2 | 290,58 |
| Besoldungsordnung R | | |
| Besoldungsgruppen | Fußnote | |
| R 1 | 1, 2 | 287,29 |
| R 2 | 1 bis 5, 9, 10 | 287,29 |
| R 3 | 2, 6 | 287,29 |
| Bundesbesoldungsordnung C (Anlage II des Bundesbesoldungsgesetzes in der bis zum 22. Februar 2002 geltenden Fassung) | | |
| Vorbemerkungen | | |
| Nummer 2b | | 116,62 |
| Besoldungsgruppe | Fußnote | |
| C 2 | 1 | 125,18 |

Gültig ab 1. Januar 2028

1. Besoldungsordnung A

Grundgehaltssätze (Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungs- gruppe | Stufe | | | | | | | |
|-----------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| A 5 | 2 902,79 | 2 989,59 | 3 057,06 | 3 124,49 | 3 191,95 | 3 259,39 | 3 326,84 | 3 394,32 |
| A 6 | 2 959,77 | 3 057,34 | 3 156,59 | 3 235,13 | 3 313,63 | 3 392,18 | 3 478,20 | 3 552,25 |
| A 7 | 3 068,06 | 3 153,93 | 3 271,07 | 3 388,03 | 3 505,07 | 3 622,11 | 3 709,56 | 3 800,27 |
| A 8 | 3 229,17 | 3 333,21 | 3 484,31 | 3 635,45 | 3 786,49 | 3 891,77 | 3 996,99 | 4 104,96 |
| A 9 | 3 407,93 | 3 510,28 | 3 676,18 | 3 842,13 | 4 008,08 | 4 120,70 | 4 233,27 | 4 346,61 |
| A 10 | 3 633,60 | 3 775,47 | 3 982,88 | 4 190,30 | 4 395,69 | 4 541,47 | 4 688,20 | 4 837,54 |
| A 11 | 4 112,80 | 4 323,17 | 4 536,54 | 4 754,37 | 4 901,50 | 5 054,51 | 5 207,02 | 5 363,59 |
| A 12 | 4 385,71 | 4 639,20 | 4 898,42 | 5 159,12 | 5 339,30 | 5 524,02 | 5 706,41 | 5 894,41 |
| A 13 | 5 102,38 | 5 346,20 | 5 593,55 | 5 840,91 | 6 012,53 | 6 184,14 | 6 355,53 | 6 526,04 |
| A 14 | 5 355,32 | 5 672,47 | 5 992,49 | 6 312,55 | 6 533,61 | 6 754,68 | 6 975,78 | 7 201,47 |
| A 15 | 6 499,37 | 6 782,51 | 7 002,06 | 7 221,58 | 7 441,09 | 7 660,65 | 7 880,18 | 8 101,84 |
| A 16 | 7 146,03 | 7 475,11 | 7 728,68 | 7 982,21 | 8 235,72 | 8 489,29 | 8 742,87 | 8 999,35 |

2. Besoldungsordnung B**Grundgehaltssätze**
(Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungsgruppe | Betrag |
|------------------|-----------|
| B 2 | 9 374,49 |
| B 3 | 9 913,29 |
| B 4 | 10 477,55 |
| B 5 | 11 125,00 |
| B 6 | 11 736,35 |
| B 7 | 12 331,07 |
| B 8 | 12 950,88 |
| B 9 | 13 720,50 |
| B 10 | 16 110,44 |
| B 11 | 16 726,45 |

3. Besoldungsordnung W**Grundgehaltssätze**
(Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungsgruppe | Betrag |
|------------------|----------|
| W 1 | 5 709,01 |
| W 2 | 7 441,09 |
| W 3 | 8 235,72 |

4. Besoldungsordnung R

Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungs- gruppe | Stufe | | | | | | | |
|-----------------------|-----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| R 1 | 5 215,32 | 6 026,94 | 6 838,58 | 7 132,04 | 7 425,47 | 7 718,94 | 8 012,38 | 8 305,83 |
| R 2 | - | 6 930,89 | 7 569,24 | 7 862,70 | 8 156,15 | 8 449,58 | 8 743,03 | 9 036,51 |
| R 3 | 9 913,29 | | | | | | | |
| R 4 | 10 477,55 | | | | | | | |
| R 5 | 11 125,00 | | | | | | | |
| R 6 | 11 736,35 | | | | | | | |
| R 7 | 12 331,07 | | | | | | | |
| R 8 | 12 950,88 | | | | | | | |

Gültig ab 1. Januar 2028

Besoldungsordnung C
Grundgehaltssätze
 (Monatsbeträge in Euro)

| Besoldungs- gruppe | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|-----------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| C 1 | 4 587,68 | 4 734,63 | 4 881,54 | 5 028,47 | 5 177,33 | 5 327,16 | 5 477,01 | 5 626,88 |
| C 2 | 4 596,83 | 4 830,99 | 5 065,15 | 5 303,70 | 5 542,53 | 5 781,35 | 6 020,18 | 6 259,00 |
| C 3 | 5 021,13 | 5 290,40 | 5 560,85 | 5 831,26 | 6 101,68 | 6 372,08 | 6 642,49 | 6 912,92 |
| C 4 | 6 293,06 | 6 564,92 | 6 836,77 | 7 108,59 | 7 380,44 | 7 652,27 | 7 924,14 | 8 195,92 |

| Besoldungs- gruppe | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
|-----------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|-----------|
| C 1 | 5 776,74 | 5 926,59 | 6 076,45 | 6 226,30 | 6 376,20 | 6 526,04 | - |
| C 2 | 6 497,85 | 6 736,67 | 6 975,42 | 7 214,30 | 7 453,10 | 7 691,99 | 7 930,83 |
| C 3 | 7 183,35 | 7 453,77 | 7 724,17 | 7 994,62 | 8 265,06 | 8 535,49 | 8 805,86 |
| C 4 | 8 467,77 | 8 739,62 | 9 011,47 | 9 283,29 | 9 555,16 | 9 826,98 | 10 098,82 |

Gültig ab 1. Januar 2028

Familienzuschlag
(Monatsbeträge in Euro)

| Stufe 1 (§ 38 Abs. 2) | Stufe 2 (ein Kind, § 38 Abs. 3) |
|-----------------------|---------------------------------|
| 174,14 | 364,58 |

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag für das zweite zu berücksichtigende Kind um 364,58 Euro, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 818,98 Euro.

Erhöhungsbeträge für die Besoldungsgruppe A 5

Der Familienzuschlag der Stufe 2 erhöht sich für das erste zu berücksichtigende Kind in der Besoldungsgruppe A 5 um je 6,89 Euro und für jedes weitere zu berücksichtigende Kind

in der Besoldungsgruppe A 5 um je 20,72 Euro.

Gültig ab 1. Januar 2028

Anwärtergrundbetrag
(Monatsbeträge in Euro)

| Einstiegsamt, in das die Anwärterin oder der Anwärter nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt | Grundbetrag |
|---|-------------|
| A 5 bis A 8 | 1 608,94 |
| A 9 bis A 11 | 1 662,82 |
| A 12 | 1 802,28 |
| A 13 | 1 834,00 |
| A 13 + Zulage (Nummer 13 Buchst. c der Vorbemerkungen zu den Besoldungsordnungen A und B) | 1 868,85 |

Gültig ab 1. Januar 2028

Amtszulagen, Stellenzulagen, Zulagen
(Monatsbeträge in Euro)

| Dem Grunde nach geregelt in | Betrag |
|--|--------|
| Besoldungsordnungen A und B | |
| Vorbemerkungen | |
| Nummer 4 Abs. 1 | |
| Buchst. a | 441,76 |
| Buchst. b | 353,40 |
| Nummer 5 | |
| Nummer 7 | |
| Die Zulage beträgt für Beamtinnen und Beamte der Besoldungsgruppen | |
| A 5 | 138,05 |
| A 6 bis A 9 | 184,07 |
| A 10 und höher | 230,08 |
| Nummer 8 Abs. 1, Nummer 9 Abs. 1 | |
| Die Zulage beträgt nach einer Dienstzeit | |
| von einem Jahr | 76,43 |
| von zwei Jahren | 152,86 |
| Nummer 10 Abs. 1 | |
| Nummer 11 | |
| Nummer 12 Abs. 1 | |
| Die Zulage beträgt für Beamtinnen und Beamte | |
| der Laufbahngruppe 1 | 20,46 |
| der Laufbahngruppe 2 | 46,02 |
| Nummer 13 | |
| Buchst. a | |
| Doppelbuchst. aa | 27,09 |
| Doppelbuchst. bb | 105,99 |
| Buchst. b | 117,79 |
| Buchst. c | 117,79 |

| | | |
|---|----------------|--------|
| Besoldungsgruppen | Fußnote | |
| A 5 | 1, 2 | 93,32 |
| A 6 | 1 | 50,58 |
| A 7 | 2 | 50,58 |
| A 9 | 1 | 376,69 |
| A 13 | 3, 4, 9 | 382,78 |
| | 11 | 262,45 |
| A 14 | 1 | 262,45 |
| A 15 | 1 | 262,45 |
| A 16 | 2 | 293,49 |
| Besoldungsordnung R | | |
| Besoldungsgruppen | Fußnote | |
| R 1 | 1, 2 | 290,16 |
| R 2 | 1 bis 5, 9, 10 | 290,16 |
| R 3 | 2, 6 | 290,16 |
| Bundesbesoldungsordnung C (Anlage II des Bundesbesoldungsgesetzes in der bis zum 22. Februar 2002 geltenden Fassung) | | |
| Vorbemerkungen | | |
| Nummer 2b | | 117,79 |
| Besoldungsgruppe | Fußnote | |
| C 2 | 1 | 125,18 |

Gültig ab 1. April 2026

Zuordnungstabellen für die Besoldungsgruppen A 5 bis A 16
– Empfängerinnen und Empfänger von Versorgungsbezügen –

| Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Dienstaltersstufe | Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Besoldungsgruppe | | | |
|---|--|---|--------------------|---|
| | A 5 | | A 6 | |
| | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) |
| 1 | 1 | - | 1 | - |
| 2 | 2 | - | 1 | 78,23 |
| 3 | 3 | - | 2 | 53,45 |
| 4 | 4 | - | 3 | 26,80 |
| 5 | 5 | - | 4 | 22,05 |
| 6 | 6 | - | 5 | 17,36 |
| 7 | 7 | - | 6 | 12,62 |
| 8 | 8 | - | 7 | - |
| 9 | - | - | 8 | - |

| Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Dienstaltersstufe | Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Besoldungsgruppe | | | |
|---|--|---|--------------------|---|
| | A 7 | | A 8 | |
| | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) |
| 1 | 1 | - | - | - |
| 2 | 1 | 70,32 | 1 | - |
| 3 | 2 | 78,07 | 1 | 84,07 |
| 4 | 3 | 52,86 | 2 | 100,35 |
| 5 | 4 | 27,64 | 3 | 66,87 |
| 6 | 5 | 2,41 | 4 | 33,36 |
| 7 | 5 | 100,90 | 5 | - |
| 8 | 6 | 47,49 | 5 | 84,09 |
| 9 | 7 | 25,49 | 6 | 56,96 |
| 10 | 8 | - | 7 | 29,99 |
| 11 | - | - | 8 | - |

| Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Dienstaltersstufe | Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Besoldungsgruppe | | | |
|---|--|---|--------------------|---|
| | A 9 | | A 10 | |
| | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) |
| 2 | 1 | - | 1 | - |
| 3 | 1 | 82,77 | 1 | 115,00 |
| 4 | 2 | 109,35 | 2 | 137,63 |
| 5 | 3 | 68,67 | 3 | 91,05 |
| 6 | 4 | 28,00 | 4 | 44,44 |
| 7 | 4 | 162,66 | 5 | - |
| 8 | 5 | 79,91 | 5 | 114,98 |
| 9 | 6 | 53,57 | 6 | 76,01 |
| 10 | 7 | 27,15 | 7 | 39,19 |
| 11 | 8 | - | 8 | - |

| Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Dienstaltersstufe | Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Besoldungsgruppe | | | |
|---|--|---|--------------------|---|
| | A 11 | | A 12 | |
| | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) |
| 3 | 1 | - | 1 | - |
| 4 | 1 | 176,76 | 1 | 210,75 |
| 5 | 2 | 131,29 | 2 | 155,75 |
| 6 | 3 | 82,68 | 3 | 98,85 |
| 7 | 4 | 34,05 | 4 | 41,93 |
| 8 | 5 | - | 5 | - |
| 9 | 5 | 117,85 | 5 | 140,48 |
| 10 | 6 | 77,70 | 6 | 94,02 |
| 11 | 7 | 40,66 | 7 | 49,84 |
| 12 | 8 | - | 8 | - |

| Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Dienstaltersstufe | Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Besoldungsgruppe | | | |
|---|--|---|--------------------|---|
| | A 13 | | A 14 | |
| | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) |
| 3 | 1 | - | 1 | - |
| 4 | 1 | - | 1 | - |
| 5 | 1 | 227,57 | 1 | 295,12 |
| 6 | 2 | 208,29 | 2 | 269,16 |
| 7 | 3 | 185,46 | 3 | 240,25 |
| 8 | 4 | 86,75 | 4 | 112,97 |
| 9 | 5 | 64,69 | 5 | 85,92 |
| 10 | 6 | 42,66 | 6 | 58,87 |
| 11 | 7 | 20,92 | 7 | 31,91 |
| 12 | 8 | - | 8 | - |

| Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Dienstaltersstufe | Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Besoldungsgruppe | | | |
|---|--|---|--------------------|---|
| | A 15 | | A 16 | |
| | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) |
| 6 | 1 | - | 1 | - |
| 7 | 2 | 37,82 | 2 | 42,05 |
| 8 | 3 | 75,14 | 3 | 85,63 |
| 9 | 4 | 112,48 | 4 | 129,13 |
| 10 | 5 | 149,78 | 5 | 172,63 |
| 11 | 6 | 187,13 | 6 | 216,20 |
| 12 | 8 | - | 8 | - |

**Zuordnungstabelle für die Besoldungsgruppen R 1 und R 2
– Empfängerinnen und Empfänger von Versorgungsbezügen –**

| Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Dienstaltersstufe | Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Besoldungsgruppe | | | |
|---|--|---|--------------------|---|
| | R 1 | | R 2 | |
| | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) |
| 1 | 1 | - | 2 | - |
| 2 | 1 | 227,60 | 2 | - |
| 3 | 1 | 347,44 | 2 | - |
| 4 | 1 | 656,46 | 2 | - |
| 5 | 2 | 143,79 | 2 | - |
| 6 | 2 | 452,82 | 2 | 277,48 |
| 7 | 2 | 761,90 | 2 | 586,55 |
| 8 | 3 | 249,23 | 3 | 249,31 |
| 9 | 4 | 261,21 | 4 | 261,29 |
| 10 | 5 | 273,15 | 5 | 273,24 |
| 11 | 6 | 285,08 | 6 | 285,19 |
| 12 | 8 | - | 8 | - |

Gültig ab 1. März 2027

Zuordnungstabellen für die Besoldungsgruppen A 5 bis A 16
– Empfängerinnen und Empfänger von Versorgungsbezügen –

| Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Dienstaltersstufe | Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Besoldungsgruppe | | | |
|---|--|---|--------------------|---|
| | A 5 | | A 6 | |
| | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) |
| 1 | 1 | - | 1 | - |
| 2 | 2 | - | 1 | 79,79 |
| 3 | 3 | - | 2 | 54,52 |
| 4 | 4 | - | 3 | 27,34 |
| 5 | 5 | - | 4 | 22,49 |
| 6 | 6 | - | 5 | 17,71 |
| 7 | 7 | - | 6 | 12,87 |
| 8 | 8 | - | 7 | - |
| 9 | - | - | 8 | - |

| Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Dienstaltersstufe | Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Besoldungsgruppe | | | |
|---|--|---|--------------------|---|
| | A 7 | | A 8 | |
| | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) |
| 1 | 1 | - | - | - |
| 2 | 1 | 71,73 | 1 | - |
| 3 | 2 | 79,63 | 1 | 85,75 |
| 4 | 3 | 53,92 | 2 | 102,36 |
| 5 | 4 | 28,19 | 3 | 68,21 |
| 6 | 5 | 2,46 | 4 | 34,03 |
| 7 | 5 | 102,92 | 5 | - |
| 8 | 6 | 48,44 | 5 | 85,77 |
| 9 | 7 | 26,00 | 6 | 58,10 |
| 10 | 8 | - | 7 | 30,59 |
| 11 | - | - | 8 | - |

| Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Dienstaltersstufe | Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Besoldungsgruppe | | | |
|---|--|---|--------------------|---|
| | A 9 | | A 10 | |
| | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) |
| 2 | 1 | - | 1 | - |
| 3 | 1 | 84,43 | 1 | 117,30 |
| 4 | 2 | 111,54 | 2 | 140,38 |
| 5 | 3 | 70,04 | 3 | 92,87 |
| 6 | 4 | 28,56 | 4 | 45,33 |
| 7 | 4 | 165,91 | 5 | - |
| 8 | 5 | 81,51 | 5 | 117,28 |
| 9 | 6 | 54,64 | 6 | 77,53 |
| 10 | 7 | 27,69 | 7 | 39,97 |
| 11 | 8 | - | 8 | - |

| Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Dienstaltersstufe | Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Besoldungsgruppe | | | |
|---|--|---|--------------------|---|
| | A 11 | | A 12 | |
| | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) |
| 3 | 1 | - | 1 | - |
| 4 | 1 | 180,30 | 1 | 214,97 |
| 5 | 2 | 133,92 | 2 | 158,87 |
| 6 | 3 | 84,33 | 3 | 100,83 |
| 7 | 4 | 34,73 | 4 | 42,77 |
| 8 | 5 | - | 5 | - |
| 9 | 5 | 120,21 | 5 | 143,29 |
| 10 | 6 | 79,25 | 6 | 95,90 |
| 11 | 7 | 41,47 | 7 | 50,84 |
| 12 | 8 | - | 8 | - |

| Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Dienstaltersstufe | Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Besoldungsgruppe | | | |
|---|--|---|--------------------|---|
| | A 13 | | A 14 | |
| | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) |
| 3 | 1 | - | 1 | - |
| 4 | 1 | - | 1 | - |
| 5 | 1 | 232,12 | 1 | 301,02 |
| 6 | 2 | 212,46 | 2 | 274,54 |
| 7 | 3 | 189,17 | 3 | 245,06 |
| 8 | 4 | 88,49 | 4 | 115,23 |
| 9 | 5 | 65,98 | 5 | 87,64 |
| 10 | 6 | 43,51 | 6 | 60,05 |
| 11 | 7 | 21,34 | 7 | 32,55 |
| 12 | 8 | - | 8 | - |

| Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Dienstaltersstufe | Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Besoldungsgruppe | | | |
|---|--|---|--------------------|---|
| | A 15 | | A 16 | |
| | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) |
| 6 | 1 | - | 1 | - |
| 7 | 2 | 38,58 | 2 | 42,89 |
| 8 | 3 | 76,64 | 3 | 87,34 |
| 9 | 4 | 114,73 | 4 | 131,71 |
| 10 | 5 | 152,78 | 5 | 176,08 |
| 11 | 6 | 190,87 | 6 | 220,52 |
| 12 | 8 | - | 8 | - |

**Zuordnungstabelle für die Besoldungsgruppen R 1 und R 2
– Empfängerinnen und Empfänger von Versorgungsbezügen –**

| Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Dienstaltersstufe | Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Besoldungsgruppe | | | |
|---|--|---|--------------------|---|
| | R 1 | | R 2 | |
| | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) |
| 1 | 1 | - | 2 | - |
| 2 | 1 | 232,15 | 2 | - |
| 3 | 1 | 354,39 | 2 | - |
| 4 | 1 | 669,59 | 2 | - |
| 5 | 2 | 146,67 | 2 | - |
| 6 | 2 | 461,88 | 2 | 283,03 |
| 7 | 2 | 777,14 | 2 | 598,28 |
| 8 | 3 | 254,21 | 3 | 254,30 |
| 9 | 4 | 266,43 | 4 | 266,52 |
| 10 | 5 | 278,61 | 5 | 278,70 |
| 11 | 6 | 290,78 | 6 | 290,89 |
| 12 | 8 | - | 8 | - |

Gültig ab 1. Januar 2028

Zuordnungstabellen für die Besoldungsgruppen A 5 bis A 16
– Empfängerinnen und Empfänger von Versorgungsbezügen –

| Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Dienstaltersstufe | Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Besoldungsgruppe | | | |
|---|--|---|--------------------|---|
| | A 5 | | A 6 | |
| | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) |
| 1 | 1 | - | 1 | - |
| 2 | 2 | - | 1 | 80,59 |
| 3 | 3 | - | 2 | 55,07 |
| 4 | 4 | - | 3 | 27,61 |
| 5 | 5 | - | 4 | 22,71 |
| 6 | 6 | - | 5 | 17,89 |
| 7 | 7 | - | 6 | 13,00 |
| 8 | 8 | - | 7 | - |
| 9 | - | - | 8 | - |

| Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Dienstaltersstufe | Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Besoldungsgruppe | | | |
|---|--|---|--------------------|---|
| | A 7 | | A 8 | |
| | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) |
| 1 | 1 | - | - | - |
| 2 | 1 | 72,45 | 1 | - |
| 3 | 2 | 80,43 | 1 | 86,61 |
| 4 | 3 | 54,46 | 2 | 103,38 |
| 5 | 4 | 28,47 | 3 | 68,89 |
| 6 | 5 | 2,48 | 4 | 34,37 |
| 7 | 5 | 103,95 | 5 | - |
| 8 | 6 | 48,92 | 5 | 86,63 |
| 9 | 7 | 26,26 | 6 | 58,68 |
| 10 | 8 | - | 7 | 30,90 |
| 11 | - | - | 8 | - |

| Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Dienstaltersstufe | Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Besoldungsgruppe | | | |
|---|--|---|--------------------|---|
| | A 9 | | A 10 | |
| | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) |
| 2 | 1 | - | 1 | - |
| 3 | 1 | 85,27 | 1 | 118,47 |
| 4 | 2 | 112,66 | 2 | 141,78 |
| 5 | 3 | 70,74 | 3 | 93,80 |
| 6 | 4 | 28,85 | 4 | 45,78 |
| 7 | 4 | 167,57 | 5 | - |
| 8 | 5 | 82,33 | 5 | 118,45 |
| 9 | 6 | 55,19 | 6 | 78,31 |
| 10 | 7 | 27,97 | 7 | 40,37 |
| 11 | 8 | - | 8 | - |

| Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Dienstaltersstufe | Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Besoldungsgruppe | | | |
|---|--|---|--------------------|---|
| | A 11 | | A 12 | |
| | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) |
| 3 | 1 | - | 1 | - |
| 4 | 1 | 182,10 | 1 | 217,12 |
| 5 | 2 | 135,26 | 2 | 160,46 |
| 6 | 3 | 85,17 | 3 | 101,84 |
| 7 | 4 | 35,08 | 4 | 43,20 |
| 8 | 5 | - | 5 | - |
| 9 | 5 | 121,41 | 5 | 144,72 |
| 10 | 6 | 80,04 | 6 | 96,86 |
| 11 | 7 | 41,88 | 7 | 51,35 |
| 12 | 8 | - | 8 | - |

| Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Dienstaltersstufe | Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Besoldungsgruppe | | | |
|---|--|---|--------------------|---|
| | A 13 | | A 14 | |
| | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) |
| 3 | 1 | - | 1 | - |
| 4 | 1 | - | 1 | - |
| 5 | 1 | 234,44 | 1 | 304,03 |
| 6 | 2 | 214,58 | 2 | 277,29 |
| 7 | 3 | 191,06 | 3 | 247,51 |
| 8 | 4 | 89,37 | 4 | 116,38 |
| 9 | 5 | 66,64 | 5 | 88,52 |
| 10 | 6 | 43,95 | 6 | 60,65 |
| 11 | 7 | 21,55 | 7 | 32,88 |
| 12 | 8 | - | 8 | - |

| Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Dienstaltersstufe | Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Besoldungsgruppe | | | |
|---|--|---|--------------------|---|
| | A 15 | | A 16 | |
| | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) |
| 6 | 1 | - | 1 | - |
| 7 | 2 | 38,97 | 2 | 43,32 |
| 8 | 3 | 77,41 | 3 | 88,21 |
| 9 | 4 | 115,88 | 4 | 133,03 |
| 10 | 5 | 154,31 | 5 | 177,84 |
| 11 | 6 | 192,78 | 6 | 222,73 |
| 12 | 8 | - | 8 | - |

**Zuordnungstabelle für die Besoldungsgruppen R 1 und R 2
– Empfängerinnen und Empfänger von Versorgungsbezügen –**

| Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Dienstaltersstufe | Der Berechnung des Ruhegehalts zugrundeliegende Besoldungsgruppe | | | |
|---|--|---|--------------------|---|
| | R 1 | | R 2 | |
| | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) | Zuordnung zu Stufe | Als weiterer ruhegehaltfähiger Dienstbezug zu wertender Überleitungsbetrag (§ 20 Abs. 1 Satz 2, Monatsbetrag in Euro) |
| 1 | 1 | - | 2 | - |
| 2 | 1 | 234,47 | 2 | - |
| 3 | 1 | 357,93 | 2 | - |
| 4 | 1 | 676,29 | 2 | - |
| 5 | 2 | 148,14 | 2 | - |
| 6 | 2 | 466,50 | 2 | 285,86 |
| 7 | 2 | 784,91 | 2 | 604,26 |
| 8 | 3 | 256,75 | 3 | 256,84 |
| 9 | 4 | 269,09 | 4 | 269,19 |
| 10 | 5 | 281,40 | 5 | 281,49 |
| 11 | 6 | 293,69 | 6 | 293,80 |
| 12 | 8 | - | 8 | - |

Begründung:**A. Allgemeiner Teil**

Die Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) und die Gewerkschaften haben am 14. Februar 2026 eine Einigung erzielt. Das Tarifergebnis soll grundsätzlich auf die Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter sowie Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger übertragen werden.

1. Ausgangslage: Tarifergebnis vom 14. Februar 2026

Ziel ist die Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge für die Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter des Landes und die Beamtinnen und Beamten der Gemeinden, der Verbandsgemeinden, der Landkreise und der sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts an die Entwicklung der allgemeinen wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse durch die zeit- und inhaltsgleiche Übernahme des Tarifabschlusses für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes der Länder (TV-L) vom 14. Februar 2026.

Die Tarifvertragsparteien haben sich am 14. Februar 2026 u. a. wie folgt geeinigt:

1. Erhöhung der Tabellenentgelte zum 1. April 2026 um 2,8 v. H., mindestens jedoch um 100 Euro,
2. lineare Erhöhung der Tabellenentgelte zum 1. März 2027 um 2,0 v. H.,
3. lineare Erhöhung der Tabellenentgelte zum 1. Januar 2028 um 1,0 v. H.,
4. Erhöhung der Ausbildungsentgelte zum 1. April 2026 um einen Festbetrag von 60 Euro,
5. Erhöhung der Ausbildungsentgelte zum 1. März 2027 um einen Festbetrag von 60 Euro,
6. Erhöhung der Ausbildungsentgelte zum 1. Januar 2028 um einen Festbetrag von 30 Euro,
7. Erhöhung der Zulagen für Schicht- und Wechselschichtarbeit zum 1. Juli 2026 von 40 Euro auf 100 Euro für die Zulagen für ständige Schichtarbeit und von 105 Euro auf 200 Euro für die Zulagen für ständige Wechselschichtarbeit.

2. Übertragung des Tarifergebnisses auf den Besoldungs- und Versorgungsbereich

Die Tarifeinigung vom 14. Februar 2026 soll zeit- und inhaltsgleich auf die Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter des Landes und die Beamtinnen und Beamten der Gemeinden, der Verbandsgemeinden, der Landkreise und der sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts wie folgt übertragen werden:

1. Erhöhung der Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter, Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger zum 1. April 2026 um 2,8 v. H.,
2. Erhöhung der Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter, Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger zum 1. März 2027 um 2,0 v. H.,
3. Erhöhung der Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter, Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger zum 1. Januar 2028 um 1,0 v. H.,
4. Erhöhung der Anwärtergrundbeträge zum 1. April 2026 um 60 Euro,
5. Erhöhung der Anwärtergrundbeträge zum 1. März 2027 um 60 Euro,
6. Erhöhung der Anwärtergrundbeträge zum 1. Januar 2028 um 30 Euro.

Eine Übernahme des vereinbarten Mindestbetrages von 100 Euro zum 1. April 2026 erfolgt hierbei nicht, da dies zu einer Verringerung der Abstände zwischen den Besoldungsgruppen führen und somit gegen das Abstandsgebot verstoßen würde.

Darüber hinaus wird der ergänzende Familienzuschlag von 350 Euro auf 600 Euro rückwirkend zum 1. Januar 2026 erhöht, um die neuen Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) in seinem Beschluss vom 17. September 2025 (2 BvL 5/18 u. a.) zum Gebot der Mindestbesoldung einzuhalten.

Eine Dynamisierung des Familienzuschlages für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind erfolgt für die Jahre 2026 bis 2028 nicht. Nach dem vorgenannten Beschluss des BVerfG erfolgt die Berechnung der Mindestbesoldung nicht mehr am Maßstab des Grundsicherungsniveaus, sondern am Maßstab des Median-Äquivalenzeinkommens einer entsprechenden Familie. Nach dieser neuen Berechnungsmethode ist der aktuelle Familienzuschlag für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind von monatlich 818,98 Euro auskömmlich und die Mindestbesoldung, ggf. unter Berücksichtigung eines ergänzenden Familienzuschlages, gewahrt.

Die Übernahme der Erhöhung der Zulagen für ständige Schicht- und Wechselschichtarbeit für die Beamtinnen und Beamten erfordert auch strukturelle Änderungen in § 16 der Erschwerniszulagenverordnung des Landes Sachsen-Anhalt (EZuLV LSA). Daher ist dieser Punkt der Tarifeinigung durch eine Änderung der EZuLV LSA durch die Landesregierung im Rahmen eines Ordnungsverfahrens umzusetzen.

Nach den Vorgaben des BVerfG in seinem Beschluss vom 17. September 2025 (2 BvL 5/18 u. a. - Rdnr. 60) können die Begründung für die Fortschreibung der Besoldungshöhe und die Ermittlung und Abwägung der berücksichtigten und berücksichtigungsfähigen Bestimmungsfaktoren für den verfassungsrechtlich gebotenen Umfang der Anpassung der Besoldung nunmehr auch nachträglich in einem Gerichtsverfahren offengelegt werden.

Nach den Ausführungen des BVerfG beziehen sich die aus der Verfassung ergebenden Anforderungen an die methodisch sachgerechte Bestimmung der Besoldung nicht auf das Verfahren der Gesetzgebung, sondern auf dessen Ergebnisse. Das Grundgesetz stelle in den Art. 76 ff. Grundgesetz Vorgaben für das Gesetzgebungsverfahren auf, die auch die Transparenz der Entscheidungen des Gesetzgebers sichern. Es schreibe jedoch im Grundsatz nicht vor, was, wie und wann genau im Gesetzgebungsverfahren zu begründen und berechnen ist.

3. Kosten

Die Mehrkosten betragen für das Jahr 2026 gegenüber dem Jahr 2025 ca. 46 Mio. Euro, für das Jahr 2027 ca. 100 Mio. Euro und für das Jahr 2028 ca. 130 Mio. Euro für die Übertragung des Tarifergebnisses. Insgesamt betragen die Mehrkosten (einschließlich der Erhöhung der Zulagen für ständige Schicht- und Wechselschichtarbeit) für die Übertragung der Tarifeinigung 276 Mio. Euro.

Die Erhöhung des ergänzenden Familienzuschlages führt zu jährlichen Mehrkosten von ca. 0,1 Mio. Euro.

B. Besonderer Teil

Zu den einzelnen Artikeln:

Zu Artikel 1 (Änderung des Landesbesoldungsgesetzes)

Artikel 1 enthält Änderungen des Landesbesoldungsgesetzes.

Zu Nummer 1 (Änderung § 38a LBesG LSA – ergänzender Familienzuschlag)

Um die Vorgaben des BVerfG im Beschluss vom 17. September 2025 (2 BvL 5/18 u. a.) zum Gebot der Mindestbesoldung einzuhalten, ist das nach § 38a Abs. 1 LBesG LSA zu berücksichtigende Einkommen und damit der nach § 38a Abs. 3 LBesG LSA zu zahlende ergänzende Familienzuschlag von bisher 350 Euro monatlich auf 600 Euro monatlich zu erhöhen. Dadurch wird die verfassungsrechtlich gebotene Mindestbesoldung sichergestellt.

Zu Nummer 2 (Änderung des § 59a LBesG LSA – Anpassung der Besoldung)

Zu Absatz 1:

Absatz 1 enthält die Anpassungen der ausgewiesenen Beträge zum 1. April 2026 um 2,8 v. H. Die Anwärtergrundbeträge werden um 60 Euro erhöht.

Zu Absatz 2:

Absatz 2 enthält die Anpassungen der ausgewiesenen Beträge zum 1. März 2027 um 2,0 v. H. Die Anwärtergrundbeträge werden um 60 Euro erhöht.

Zu Absatz 3

Absatz 3 enthält die Anpassungen der ausgewiesenen Beträge zum 1. Januar 2028 um 1,0 v. H. Die Anwärtergrundbeträge werden um 30 Euro erhöht.

Zu Nummer 3 bis 5 (Änderung der Anlagen 4 bis 8 – Anpassung der Besoldung)

Aufgrund der Anpassungen in § 59a LBesG LSA (Nummer 2) werden die Anlagen 4 bis 8 zum 1. April 2026, 1. März 2027 und zum 1. Januar 2028 entsprechend angepasst.

Zu Artikel 2 (Änderung des Besoldungs- und Versorgungsrechtsergänzungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt – BesVersEG LSA)

Zu Nummer 1 (Änderung des § 21a – Anpassung der Überleitungsbeträge und Überleitungszulagen)

Es werden die Überleitungsbeträge in der Anlage 3 linear um 2,8 v. H. zum 1. April 2026, um 2,0 v. H. zum 1. März 2027 und um 1,0 v. H. zum 1. Januar 2028 angepasst.

Zu Nummern 2 bis 4

Die bisherige Anlage 3 wird jeweils durch die neue Anlage 3 zum 1. April 2026, zum 1. März 2027 und zum 1. Januar 2028 ersetzt.

Zu Artikel 3 (Änderung des Landesbeamtenversorgungsgesetzes Sachsen-Anhalt)

Artikel 3 enthält Änderungen, die sich aus der Übernahme des Tarifergebnisses und aus der Anwendungspraxis ergeben haben. Weiterhin wird eine aufgrund eines Versehens gestrichene Übergangsregelung für die weitere Berücksichtigung einer zwischenzeitlich aufgehobenen Amtszulage als ruhegehaltfähiger Dienstbezug wieder förmlich in Kraft gesetzt.

Zu Nummer 1 (Einfügung eines Absatzes 4a in § 85 LBeamtVG LSA)

Für das Amt des Konrektors einer Grundschule (abhängig von der Schülerzahl) gab es bis 31. Dezember 2018 die Besoldungsgruppe A 12 mit Amtszulage. Mit Wirkung vom 1. Januar 2019 ist das Amt des Konrektors einer Grundschule mit einer Schülerzahl von mehr als 180 und bis zu 360 auf die Besoldungsgruppe A 13 angehoben worden und damit die entsprechende Amtszulage nach Fußnote 5 zur Besoldungsgruppe A 12 weggefallen. Bei dieser Aufhebung der Amtszulage sind jedoch Bestandsfälle in der Versorgung übersehen worden, so dass die Streichung ohne Übergangsregelung für die bestehenden Versorgungsfälle auf einem Versehen beruht. Dieses soll korrigiert werden.

Für vorherige Konrektorinnen und Konrektoren bestand ein Anspruch auf eine dynamische Ausgleichszulage (§ 41 Abs. 1 LBesG LSA), sofern sie aus dienstlichen Gründen wieder als Lehrkraft ohne Funktion einer Konrektorin/eines Konrektors tätig waren. Diese Lehrkräfte sind zwischenzeitlich Versorgungsempfängerinnen oder Versorgungsempfänger. Die Ausgleichszulage ist ruhegehaltfähig, soweit sie ruhegehaltfähige Dienstbezüge ausgleicht (§ 41 Abs. 1 Satz 4 LBesG LSA). Amtszulagen gelten als Bestandteil des Grundgehalts (§ 40 Abs. 2 LBesG LSA). Sie zählen daher nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 LBeamtVG LSA zu den ruhegehaltfähigen Dienstbezügen. Somit wird die Zulage auch künftig noch bei der Bemessung der Versorgungsbezüge berücksichtigt werden.

Mit Absatz 4a wird die entsprechende Rechtsgrundlage für die Berücksichtigung der Amtszulage bzw. der Ausgleichszulage als ruhegehaltfähiger Dienstbezug wieder förmlich in Kraft gesetzt.

Zu Nummer 2 bis 4 (Änderung der Anlage)

Die Beträge des Unfallausgleichs werden zum selben Zeitpunkt und im gleichen Umfang wie die linearen Anpassungen erhöht.

Zu Artikel 4 bis 6 (Änderungen der Erschwerniszulagenverordnung des Landes Sachsen-Anhalt)

Die Artikel enthalten die Dynamisierung der Stundensätze der Zulage für den Dienst zu ungünstigen Zeiten zum selben Zeitpunkt und im gleichen Umfang wie die linearen Anpassungen zum 1. April 2026, 1. März 2027 und zum 1. Januar 2028.

Zu Artikel 7 bis 9 (Änderungen der Mehrarbeitsvergütungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt)

Die Artikel enthalten die Dynamisierung der Stundensätze für die Abgeltung von Mehrarbeit zum selben Zeitpunkt und im gleichen Umfang wie die linearen Anpassungen zum 1. April 2026, 1. März 2027 und zum 1. Januar 2028.

Zu Artikel 10 bis 12 (Änderungen der Heilverfahrensverordnung Sachsen-Anhalt)

Die Pauschbeträge des Ersatzes der Aufwendungen für einen Blindenführhund (§ 5) sowie für den Kleider- und Wäscheverschleiß (§ 8) von im Dienst Geschädigten werden zum selben Zeitpunkt sowie im gleichen Umfang erhöht, wie die linearen Anpassungen bei den Beamtinnen und Beamten zum 1. April 2026, 1. März 2027 und 1. Januar 2028 erfolgen.

Zu Artikel 13 (Inkrafttreten)

Die Vorschrift regelt das Inkrafttreten. Grundsätzlich treten die Regelungen am Tag nach der Verkündung in Kraft (Absatz 1).

Die Regelung im Landesbesoldungsgesetz unter Artikel 1 zur Erhöhung des ergänzenden Familienzuschlages tritt zum 1. Januar 2026 (Absatz 2) in Kraft. Es handelt sich um eine begünstigende Regelung.

Die Regelungen im Landesbesoldungsgesetz unter Artikel 1 Nrn. 2 und 3, im Besoldungs- und Versorgungsrechtsergänzungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt unter Artikel 2 Nrn. 1 und 2, im Landesbeamtenversorgungsgesetz Sachsen-Anhalt unter Artikel 3 Nr. 2, in der Erschwerniszulagenverordnung des Landes Sachsen-Anhalt unter Artikel 4, in der Mehrarbeitsvergütungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt unter Artikel 7 sowie in der Heilverfahrensverordnung Sachsen-Anhalt unter Artikel 10 zur Umsetzung der ersten Erhöhung treten zum 1. April 2026 (Absatz 3) in Kraft.

Die Regelungen im Landesbesoldungsgesetz unter Artikel 1 Nr. 4, im Besoldungs- und Versorgungsrechtsergänzungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt unter Artikel 2 Nr. 3, im Landesbeamtenversorgungsgesetz Sachsen-Anhalt unter Artikel 3 Nr. 3, in der Erschwerniszulagenverordnung des Landes Sachsen-Anhalt unter Artikel 5, in der Mehrarbeitsvergütungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt unter Artikel 8 sowie in der Heilverfahrensverordnung Sachsen-Anhalt unter Artikel 11 zur Umsetzung der zweiten Erhöhung treten zum 1. März 2027 (Absatz 4) in Kraft.

Die Regelungen im Landesbesoldungsgesetz unter Artikel 1 Nr. 5, im Besoldungs- und Versorgungsrechtsergänzungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt unter Artikel 2 Nr. 4, im Landesbeamtenversorgungsgesetz Sachsen-Anhalt unter Artikel 3 Nr. 4, in der Erschwerniszulagenverordnung des Landes Sachsen-Anhalt unter Artikel 6, in der Mehrarbeitsvergütungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt unter Artikel 9 sowie in der Heilverfahrensverordnung Sachsen-Anhalt unter Artikel 12 zur Umsetzung der dritten Erhöhung treten zum 1. Januar 2028 (Absatz 5) in Kraft.